

## **Perimeter Ersatzneubau Doppeltturnhalle mit neuem Generationenplatz**

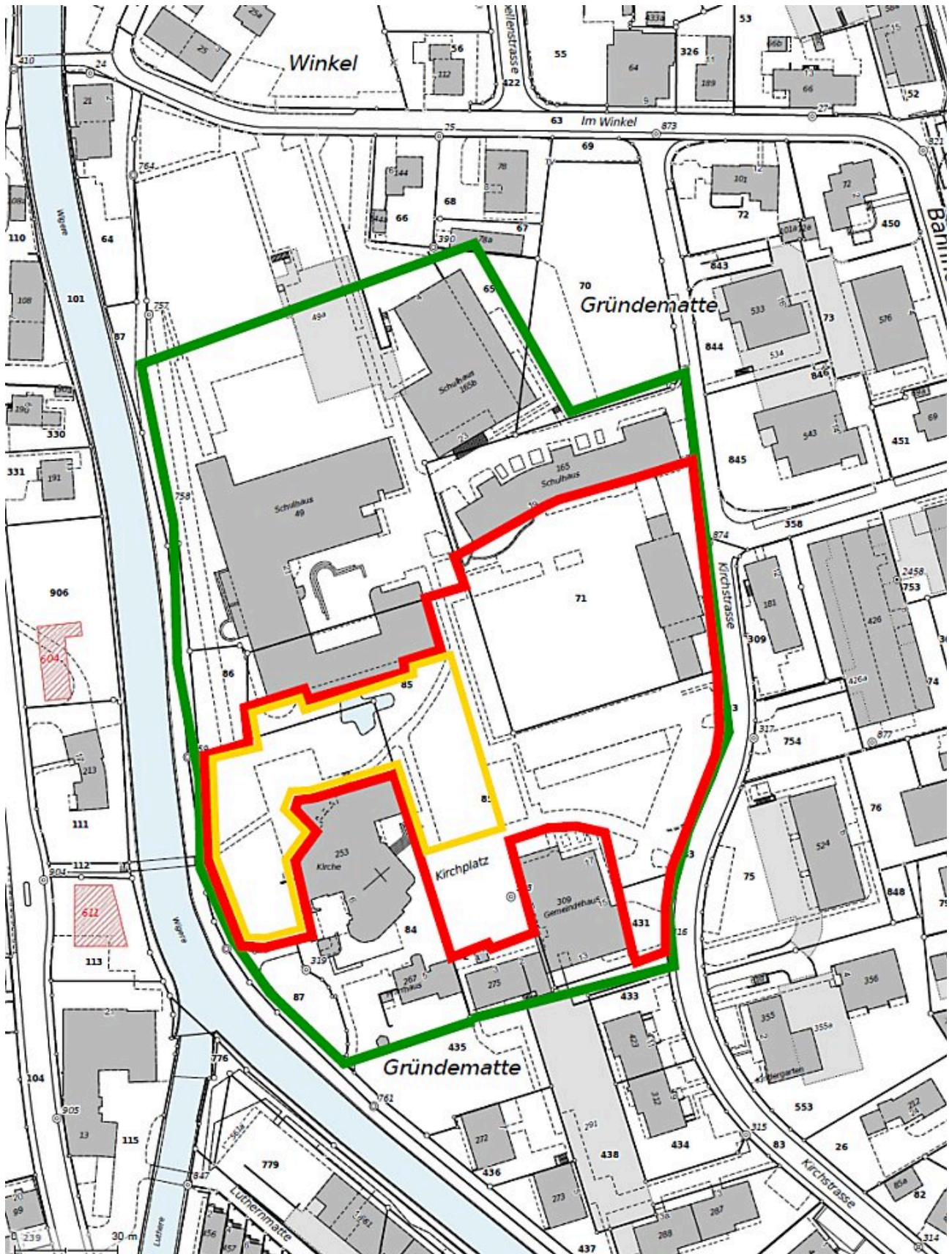
Bereits im Oktober 2015 setzte sich der Gemeinderat mit einem langfristigen Sanierungskonzept der Schulanlagen auseinander. Alle vorgeschlagenen Sanierungsmassnahmen wurden in die Finanzplanung aufgenommen, unter anderem auch der Ersatz der Turnhalle beim Primarschulhaus. Gewisse Massnahmen aus diesem Konzept wurden bereits umgesetzt, wie bspw. die Sanierung des Oberstufenschulhauses.

Die Schule Nebikon steht vor einer zunehmenden Herausforderung im Bereich des Sportunterrichts. Der bestehende Raum für den Sportunterricht und auch die vielfältigen Schulangebote ist eher knapp, um den heutigen Bedarf zu decken. Deshalb wird der Neubau einer Doppeltturnhalle angestrebt. Ziel ist es ebenfalls, einen Multifunktionsraum und nach Möglichkeit Schulräume in das Projekt zu integrieren.

Mit dem Neubau der Doppeltturnhalle und den zuvor erwähnten Räumlichkeiten möchte der Gemeinderat zeitgleich eine Zentrumsentwicklung vornehmen und auch den angedachten Generationenplatz realisieren, welcher mit der Erarbeitung des Altersleitbildes vorgeschlagen wurde. Dieses Vorgehen wurde auch seitens der Bevölkerung an der letzten Gemeindeversammlung gewünscht. In einer Machbarkeitsstudie sind drei mögliche Standorte geprüft worden.

Der Gemeinderat hat nun den Perimeter am bestehenden Standort freigegeben. Dieser Perimeter umfasst im Betrachtungsperimeter die Parzellen 71 und 85. Ein Vorteil dieser Variante ist ein zusammenhängender Bereich / Gelände und die Chance, die Umgebung ganzheitlich zu betrachten und eine qualitative Lösung für die verschiedenen Nutzenden (Schülerinnen und Schüler, Besuchende der Kirche, Verwaltung, Vereine, ältere Generationen, Bewohnende) zu entwickeln. Die Gestaltung des Pausenplatzes kann in Verbindung mit dem Mehrgenerationenplatz erfolgen und eine logische Durchwegung des Areals ist möglich.

Auf dem nachfolgenden Plan ist die im Moment geplante Situation dargestellt. Im grünen Bereich ist das ganze Schulhausareal ersichtlich. Das rote Feld umfasst den Gesamtperimeter für das Projekt, das gelbe Feld die geplante Zone für den Mehrgenerationenplatz.



In einem nächsten Schritt findet nun die Präqualifikation statt. Die entsprechenden Unterlagen werden nach Rückmeldung des Gemeinderats in Bezug auf den Perimeter Mitte Juni 2025 aufgeschaltet. Hier kann sich jedes Architekturbüro bewerben und ein bereits realisiertes Projekt eingeben. Aus diesen Eingaben wird

dann die Expertengruppe im Maximum voraussichtlich 8 Büros auswählen, welche am Wettbewerb teilnehmen dürfen.

Im Herbst 2025 werden dann die eingereichten Dossiers geprüft und die 8 Architekturbüros zum Wettbewerb eingeladen. Im Frühling 2026 kommt die Expertenrunde zusammen und wird die eingereichten Projekte analysieren, besprechen und das Siegerprojekt wählen. Dieses wird danach der Bevölkerung vorgestellt. Sämtliche bis dahin generierten Kosten sollten mit dem bewilligten Kredit von CHF 390'000 gedeckt sein.

Für den nächsten Schritt, die Detailausarbeitung (Heizungsingenieure etc.), wird ein weiterer Planungskredit notwendig sein. Zu diesem Zeitpunkt wird das Expertenteam aufgelöst und es wird eine Baukommission gegründet. Die Baukommission wird bei der Ausarbeitung mitwirken, analog dem damaligen Projekt Schulhaus Neubau. Das definitive Projekt bedarf dann noch der Zustimmung an der Urne. Folglich wird vor Baubeginn noch eine Urnenabstimmung benötigt.

Der Baubeginn ist im Frühjahr 2027 geplant, damit der Bezug auf Ende 2028 vollzogen werden kann. Der Fahrplan ist optimistisch und Verzögerungen sind nicht ausgeschlossen.

Der Gemeinderat ist sich der Grösse und Komplexität des Projektes bewusst. Die Bevölkerung wird in regelmässigen Abständen über den aktuellen Projektstand offen und transparent informiert werden. Gerade in der jetzigen Phase wird jedoch für die einzelnen Schritte entsprechend Zeit benötigt, weshalb die Abstände der Kommunikation eher länger sind. Es ist dem Gemeinderat Nebikon wichtig, dass das Projekt von der Bevölkerung unterstützt wird und somit den nötigen Rückhalt erhält.

[Übersicht Expertenteam mit und ohne Stimmrecht \[pdf, 71 KB\]](#)